

Datum: 04.02.2020
Telefon: 0 233-21159
Telefax: 0 233-2776

Kulturreferat
Abteilung 3
Kulturelle Bildung,
Internationales,
Urbane Kulturen
KULT-ABT3

Künstler_innenförderung und Gender Mainstreaming Geschlechtergerechtigkeit im Münchner Kulturbetrieb 2017 – 2019

Fragebogen Burgstraße (Förderabteilungen 1-3, Referatsleitung)

einleitende Erklärungen

Geschlechtergleichstellung und Gender Mainstreaming sind Querschnittsziele und -aufgaben der Landeshauptstadt München. Es ist damit Aufgabe aller städtischen Beschäftigten und Dienststellen, das eigene Verwaltungshandeln kritisch auf die Einhaltung dieser Querschnittsziele hin zu überprüfen und ggf. durch geeignete Maßnahmen im eigenen Wirkungsbereich Benachteiligungen systematisch abzubauen.

Seit dem letzten Bericht 2017 (Berichtszeitraum 2014 - 2016) gab es einen referatsweiten Prozess zu den Kennzahlen: sie sollten die Ziele messbar machen und pro Produktdatenblatt min. eine gleichstellungsrelevante Zahl abbilden. Dieser Prozess - ebenso wie die erfassten Zahlen dazu - werden im Bericht dargestellt. Da die Produktdatenblätter nur einen Ausschnitt darstellen (es dürfen insgesamt nur max. 15 Kennzahlen pro Produktdatenblatt abgebildet werden), sollten intern weiter differenziertere Daten zur Geschlechtergleichstellung erhoben werden. Diese werden regelmäßig (derzeit alle 3 Jahre) für den sog. Genderbericht an den Münchner Stadtrat abgefragt. Anbei finden Sie die Abfrage für den nächsten Bericht, der dem Stadtrat im 3. Quartal 2020 vorgelegt werden soll (Berichtszeitraum 2017, 2018, 2019).

Das derzeit gültige übergeordnete Referatsziel lautet: Gleichstellungsorientierung ist als Querschnittsziel im Kulturreferat etabliert und wird in allen Bereichen berücksichtigt.

Förderkriterien¹:

Die aktuell gültigen Förderkriterien benennen die Gleichstellung von Frauen und Männern als wichtiges kultur- und gesellschaftspolitisches Ziel. Geförderte Vorhaben müssen diese inhaltlichen Vorgaben erfüllen. Weiter ist für die Qualitätsbeurteilung das Kriterium Gender Mainstreaming relevant. Dieses ist erfüllt, wenn sich ein Projekt mit Konstrukten der Geschlechterdifferenz auseinandersetzt, sprich die Reproduktion eines traditionellen Geschlechterverhältnis als auch kulturelle Zuschreibung hinterfragt.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie, den eigenen Arbeitsbereich zu erfassen und kritisch zu bewerten. Ziel ist es, einen Überblick zu bekommen, wo Gleichstellung eine Rolle für die verschiedenen Bereiche spielt und wie gleichberechtigte Teilhabe umgesetzt wurde. Die Fragen unter 1. sollen quantitative Angaben generieren und unter 2. können Sie qualitativ, deskriptiv ergänzen.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen **bis 25.03.2020 per Email** an gleichstellung.kult@muenchen.de. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

1 <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kulturreferat/Kulturfoerderung/Foerderkriterien.html> (Stand: Januar 2020)

Abfrage 2020 (Berichtszeitraum: 2017, 2018, 2019)

1. Bitte geben Sie unter 1.1 bis 1.8 Daten für Ihren Arbeitsbereich (bitte hier angeben) in Bezug auf den Berichtszeitraum (2017-2019) aufgeschlüsselt nach Geschlecht an. Bei Bedarf dürfen die Tabellen ergänzt oder verändert werden.

1.1 Wie viele Anträge bzw. Bewerbungen (bitte hier spezifizieren) sind pro Jahr eingegangen (inkl. abgelehnte bzw. nicht geförderte Vorhaben)?

Jahr	Anträge / Bewerbungen gesamt	davon Anträge / Bewerbungen von Frauen	davon Anträge / Bewerbungen von Männern	Anzahl Anträge/ Bewerbungen ohne mögliche Aussage zum Geschlecht
2017				
2018				
2019				

1.2 Welche Förderungen (z.B. Projektförderung, Preise, Stipendien, Veranstaltungsräume, Proberäume, Mietzuschüsse, Honorarverträge, u.a.) wurden an wen (z.B. Künstler_in, Kulturschaffende, Vereine, Kulturvermittler_in, Moderation, Redner_in, u.a.) in welcher Höhe (in €) vergeben?

Jahr	Art der Förderung	Empfänger_innen (Anzahl nach Geschlecht)	Gesamtbudget	Budgetanteile nach Geschlecht

Können Sie Angaben zum erreichten Publikum machen (wenn ja: Anzahl Anwesende, Geschlechterzusammensetzung)?

1.3 Wie waren die Jurys zusammengesetzt, die über die Preisträger_innen / Fördernehmer_innen im Berichtszeitraum entschieden haben?

Jahr	Titel Preis / Stipendium / Förderung	Fachjury (Anzahl nach Geschlecht)	Entsandte Stadtrat (Anzahl nach Geschlecht)

1.4 Wer erhielt einen dauerhaften Zuschuss („institutioneller Zuschuss“), um damit welche Zwecke zu erfüllen? Bitte geben Sie jeweils an:

- Name Einrichtung / Verein / Künstler_innengruppe
- Hauptansprechpartner_innen (Anzahl nach Geschlecht)
- Höhe der Fördersumme
- Verwendungszweck der Förderung (Sachkosten, Personalkosten, Miete, u.a.)

- Projektbeteiligte nach Geschlecht (Mitarbeiter_innen, Honorarkräfte, u.a.)
- Anzahl gleichstellungsrelevanter Projekte (gerne Beispiele nennen)

Können Sie Angaben zum erreichten Publikum machen (wenn ja: Anzahl Anwesende, Geschlechterzusammensetzung)?

1.5 Welche Festivals bzw. eigene Veranstaltungen/ Projekte wurden realisiert und wer war beteiligt? Bitte geben Sie jeweils an:

- Name Festival / Veranstaltung / Projekt
- Hauptansprechpartner_innen (Anzahl nach Geschlecht)
- Höhe der Fördersumme
- Verwendungszweck der Förderung (Sachkosten, Personalkosten, Miete, u.a.)
- Projektbeteiligte nach Geschlecht (Mitarbeiter_innen, Künstler_innen, u.a.)
- Waren gleichstellungsrelevante Inhalte Thema (gerne Beispiele nennen)? vgl. auch 2.3

Können Sie Angaben zum erreichten Publikum machen (wenn ja: Anzahl Anwesende, Geschlechterzusammensetzung)?

1.6 Welche Ankäufe von wem wurden in welcher Höhe getätigt?

Jahr	Art Ankaufsobjekt (Bücher, Bilder, Objekte, o.ä.)	Anzahl gesamt (und aufgeschlüsselt nach Geschlecht)	Budget gesamt (und aufgeschlüsselt nach Geschlecht)

1.7 Wer wurde mit welchen Ressourcen in den Kunsträumen ausgestellt?

Jahr	Kunstraum	Anzahl Ausstellungen gesamt (und aufgeschlüsselt nach Geschlecht)	Budget gesamt (und aufgeschlüsselt nach Geschlecht)

1.8 Wie war die Geschlechterzusammensetzung bei den Mieter_innen der städtischen Ateliers (Domagkateliers, Baumstraße, Dachauerstraße) in den Jahren 2017, 2018 und 2019?

2. Bitte erläutern Sie unter 2.1 bis 2.5 für Ihren Arbeitsbereich (bitte hier angeben) die Entwicklungen und / oder Herausforderungen für den Berichtszeitraum (2017-2019).

2.1 Wie beurteilen Sie Ihren Zuständigkeitsbereich in Bezug auf Geschlechtergleichstellung? Sehen Sie Handlungsbedarf – falls ja, benötigen Sie Unterstützung - falls nein, warum sehen Sie diesen nicht?

2.2 In welchen Bereichen können Sie seit dem letzten Bericht an den Stadtrat (in 2017) eine Veränderung in Bezug auf Geschlechtergleichstellung (positiv oder negativ) erkennen? Worin sehen Sie diese Veränderung begründet? (*die Berichte vom letzten Mal hängen der Mail an*)

2.3 Welche Projekte / Veranstaltungen, die eine Genderthematik zum Inhalt hatten oder die in Kooperation mit feministischen/ Fraueninitiativen stattfanden, sind von Ihnen in den Jahren 2017 - 2019 durchgeführt und / oder gefördert worden? (bitte Titel, Zeitraum, Budget und ggf. Link angeben)

2.4 Wird Gender Mainstreaming in Ihren jährlichen Zielvereinbarungen berücksichtigt? Wenn ja, welche Wirkungsziele sind für Ihr Aufgabengebiet formuliert und wurden ggf. erreicht?

2.5 Gibt es Ihrer Meinung nach Gestaltungsspielräume, um (noch) mehr Geschlechtergerechtigkeit im Münchner Kulturbetrieb herzustellen? Wie könn(t)en diese Gestaltungsspielräume in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit! Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

örtliche Gleichstellungsbeauftragte des Kulturreferats

erreichbar MO und MI unter 089 233 29440 und DI, DO, FR unter 21159
oder per Mail: gleichstellung.kult@muenchen.de